

Text: 2. Korinther 5,17

Thema: Meine Identität in Jesus Christus

Ziel: Meine Identität erkennen und darin wachsen

BIBELTEXT

Vielmehr 'wissen wir': Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen!

2. Korinther 5, 17 (NGÜ)

HAUPTTEIL

1. WAS IST IDENTITÄT

Unsere Identität ist das was uns ausmacht. Was uns zum einzigartigen Menschen macht. Was uns von anderen Menschen unterscheidet. Es ist unsere Art, wie wir gehen, reden, uns bewegen. Wie wir denken und Dinge anpacken. Wie wir in aussergewöhnlichen Situationen reagieren. Wie wir Dinge sehen und mit anderen Menschen umgehen. Wir brauchen diese Erkenntnis, wer wir sind, um uns überhaupt mit anderen Menschen auseinander setzen zu können.

Es gab eine Zeit, da war es für mich von grosser Bedeutung, dass man meinen Namen mit einem norwegischen ø schreibt. Das hat mit meiner Identität zu tun!

2. WIE WIRD DIE IDENTITÄT GEPRÄGT

Die Identität wird vom Mutterleib an geprägt. Die ersten 6 Lebensjahre sind entscheidend. Dann ist die Hauptsächliche Prägung abgeschlossen. Später gibt es noch ein neuer Schub in der Pubertät. Hier werden nochmals Nervenbahnen neu geknüpft. Unsere Identität wird davon geprägt was wir erleben und wie wir unsere Erlebnisse einordnen. Es geht vor allem um die Erlebnisse mit anderen Menschen. Und die sind nicht immer nur positiv

3. NEUE IDENTITÄT IN JESUS CHRISTUS

Als wir Jesus Christus in unserem Leben als Erlöser annahmen, Sündenvergebung annahmen und ihn zum Herr in unserem Leben machten geschah etwas Aussergewöhnliches! Unser Geist wurde zu neuem Leben erweckt. Er wurde wiedergeboren und umgestaltet. Dadurch wurden wir zu Kindern Gottes. Durch Jesus erhielten wir eine neue Identität (2. Korinther 5,17). Nun sind wir Botschafter an seiner Stelle, Tempel Gottes, Heilige, Salz der Erde, Licht der Welt und vieles mehr. Es hat sich enorm viel ereignet.

Wer von uns hier fühlt sich als Botschafter? Oder als Licht? Oder als Tempel? Unsere Seele ist noch immer von der alten Identität geprägt. Und das macht uns manchmal grosse Schwierigkeiten. Doch auch die Seele muss lernen diese neue Identität anzunehmen und zu leben.

4. NEUE IDENTITÄT ANNEHMEN

Der erste Schritt dazu ist es die Wahrheiten über mich zu erkennen, anzunehmen oder für Wahr halten. Unsere Vergangenheit spricht über uns wir selber sprechen über uns und andere sprechen über uns. Kann alles der Wahrheit entsprechen. Muss es aber nicht. Wahr ist nur was Gott über mich sagt. Das ist der Massstab. Diese Wahrheit finden wir im Wort Gottes! Sie ist voll davon. Ich muss mich entscheiden das zu glauben auch wenn es meinen Gefühlen widerspricht! Bsp. Ich bin Salz der Erde

5. IN DER NEUEN IDENTITÄT LEBEN

Der zweite Schritt dazu ist, dass ich nun danach lebe. Das heisst, dass ich die Wahrheit auch in Taten umsetze. Auch wenn meine Gefühle dem widersprechen! Hier können wir immer wieder zu unserem Herrn gehen und ihn um Hilfe und Weisung bitten. Er wird uns helfen und uns zeigen was, und wie wir es tun sollen. Wenn wir es in Tat umgesetzt haben, werden wir erleben, dass die Wahrheit auch im Alltag hält. Mit der Zeit wir die Seele die Wahrheit als solches erkennen und die Gefühle kommen mit. Dann können wir uns darüber freuen und die nächste Wahrheit angehen.

Hier können wir einander gerade in den Kleingruppen helfen und unterstützen. Wir können einander immer wieder auch solche Wahrheiten zusprechen!

Lasst uns aber die Wahrheit reden in Liebe und in allem hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus.

Epheser 4,15

FRAGEN

Wo habe ich schon neue Wahrheiten in meinem Leben? Welche Wahrheit über mich habe ich Mühe zu glauben? Helft einander die zwei Schritte zu tun.

ANZEIGEN

Wochenprogramm

Diverse Kleingruppen nach separatem Programm

Dienstag	07.03.	09.00h	Fitnessstraining
Donnerstag	09.03.	09.15h	Gitarrenstunde
		14.30h	Gemeinschaftsnachmittag
		20.00h	Korpsrat
Samstag	11.03.	13.30h	TC: Grosses Kino
Sonntag	12.03.	09.15h	Gebet
		10.00h	Gottesdienst, KiGo, Hüeti
		20.00h	Gebetsabend

Voranzeigen/Anlässe

19. März	16.00h	Gottesdienst: Gast Majorin Heidi Imboden
26. März	10.00h	Gottesdienst mit anschl. Mittagessen

Mitteilungen

Wir beten für die Kranken und Menschen in schwierigen Situationen.

Wir beten für den Bau des Reiches Gottes und Menschen, die Jesus noch nicht kennen.

Predigtnotizen

SONNTAG, 05. MÄRZ 2017
KORPS AARGAU SÜD



© maren beßler/pixelio.de

MEINE IDENTITÄT IN JESUS CHRISTUS



Bjørn Marti